

Kolloquium des Fachverbandes Medizingeschichte

Zwischen selbstgenügsamer Gelehrsamkeit und *Whiggish History* – Medizingeschichte und aktuelle Medizin

26.06.2009

Mainz; Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

Es besteht Konsens unter Medizinhistorikerinnen und –historikern, dass sich die Medizingeschichte nicht auf die Darstellung der so genannten historischen Perspektive aktueller medizinischer Probleme und medizinethischer Debatten beschränken sollte. Wie aber kann sich das Verhältnis zwischen Reflexion des Vergangenen und aktuellen Fragen der Medizin gestalten? Kann die Historisierung Orientierung in gegenwärtigen und sich entwickelnden Problemfeldern der Medizin schaffen? Ist über die Beschäftigung mit der Vergangenheit eine Sensibilisierung für augenblickliche Problemkonstellationen der Medizin möglich? Sollen diese Ziele überhaupt von der Medizingeschichte aufgegriffen und umgesetzt werden? Welche Chancen und Möglichkeiten ergeben sich aus diesen Zielen, welche Gefahren und Fallstricke sind dabei zu beachten? Im diesjährigen Kolloquium soll an Beispielen verdeutlicht und diskutiert werden, ob und wie aktuelle Debatten und Probleme die Themen heutiger Medizingeschichtsforschung ohne ein Abgleiten in eine „whiggish history“ bestimmen können.

Programm:

- | | |
|-----------|--|
| 14.00 Uhr | Begrüßung und Einführung
<i>Norbert Paul (Mainz)</i> |
| 14.15 Uhr | Antike und moderne Medizin
<i>Karl-Heinz Leven (Freiburg)</i> |
| 15.00 Uhr | Das Arzt-Patienten-Verhältnis im medialen Raum. Historisierung und Aktualisierungen am Beispiel von Zeitschriftendiskursen
<i>Sigrid Stöckel (Hannover)</i> |
| 15.45 Uhr | Pause |
| 16.15 Uhr | XX0XY-ungelöst: Überlegungen zur Historiographie des medizinischen Hermaphroditismus-Diskurses
<i>Ulrike Klöppel (Berlin)</i> |
| 17.00 Uhr | Eine Geschichte der indirekten Sterbehilfe im frühen 19. Jahrhundert? – Methodische Fallstricke bei der Historisierung eines aktuellen Problems
<i>Karen Nolte (Würzburg)</i> |
| 17.45 Uhr | Abschließende Diskussionsrunde |

Moderation der Veranstaltung: *Brigitte Lohff (Hannover), Norbert Paul (Mainz)*